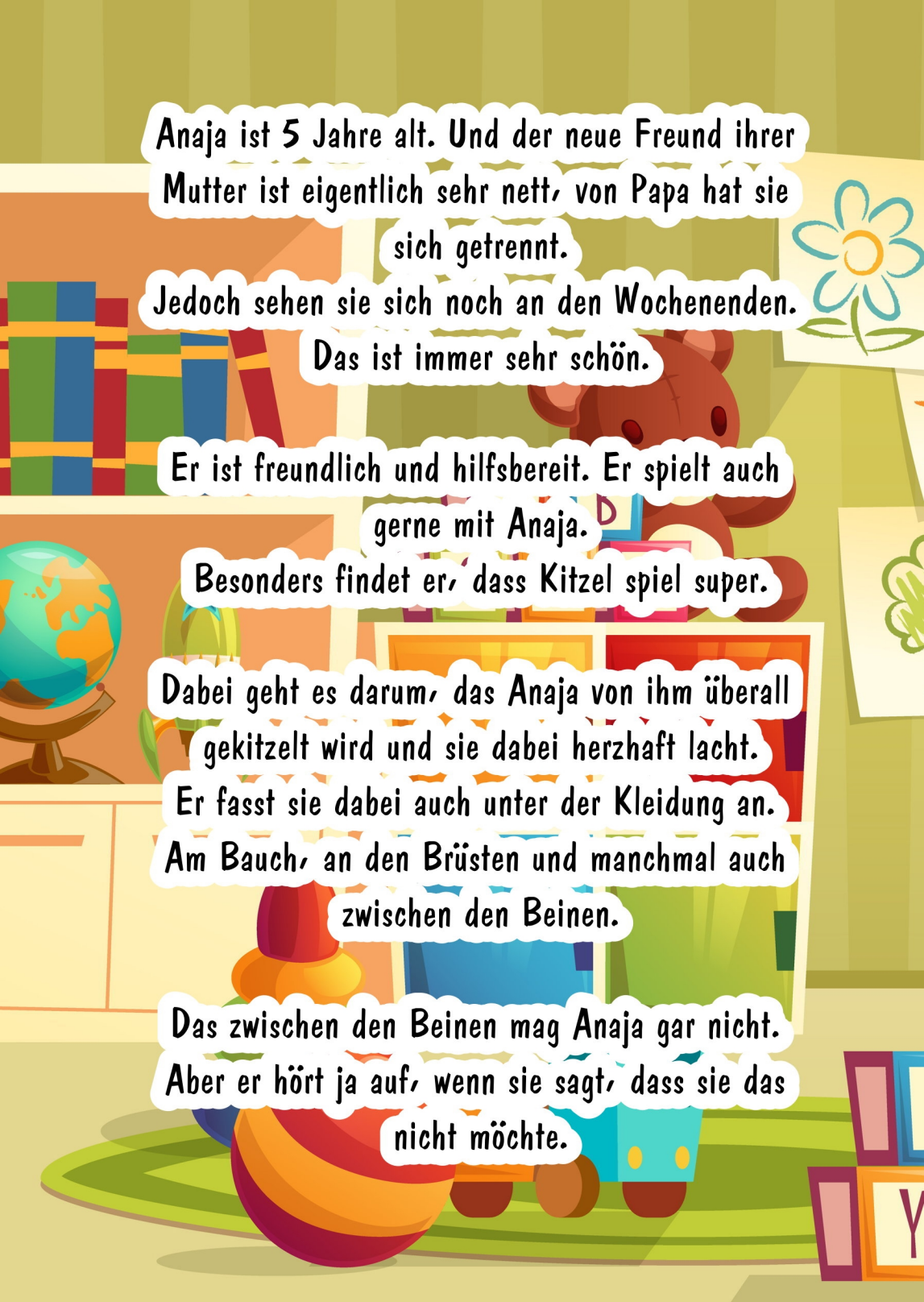


# ANAJA und das Geheimnis.

- Triggerwarnung -



[www.anaja.de](http://www.anaja.de)



Anaja ist 5 Jahre alt. Und der neue Freund ihrer Mutter ist eigentlich sehr nett, von Papa hat sie sich getrennt.

Jedoch sehen sie sich noch an den Wochenenden. Das ist immer sehr schön.

Er ist freundlich und hilfsbereit. Er spielt auch gerne mit Anaja.

Besonders findet er, dass Kitzel spiel super.

Dabei geht es darum, das Anaja von ihm überall gekitzelt wird und sie dabei herzlich lacht.

Er fasst sie dabei auch unter der Kleidung an. Am Bauch, an den Brüsten und manchmal auch zwischen den Beinen.

Das zwischen den Beinen mag Anaja gar nicht. Aber er hört ja auf, wenn sie sagt, dass sie das nicht möchte.



Wenn Mama nicht da ist, kommt der Freund in Anajas Zimmer und möchte kuscheln mit ihr.

Er streichelt dann sie am Kopf, am Rücken und am Bauch. Manchmal küsst er sie auch.

Anaja mag die Zuneigung und denkt sich dabei nichts Schlimmes. Denn sonst würde er ja auch nicht mit Mama so kuscheln. Eines Tages, kommt er wieder in ihr Zimmer und möchte kuscheln. Er kommt bereits nur in Unterhose und zieht diese aus.

Er fragt: möchtest Du meinen Zauberstab heute mal streicheln, das muss aber unser Geheimnis bleiben!

Anaja ist irritiert, findet es aber nicht schlimm.


Da sie auch schon einmal Mama gesehen hat, wie sie daran gestreichelt hatte.

Als sie den Zauberstab streichelt, zuckt dieser und irgendwann kommt weißes Zeug heraus, das komisch riecht.

Sie findet das doof.

Der Freund der Mutter kuschelt noch etwas mit ihr und lädt sie spontan ein mit ihr etwas Schönes zu unternehmen.





Das geht einige Male immer so weiter. Bis der Freund der Mutter auch das ganze mit seinem Handy filmt. Anaja muss nun nicht nur an dem Zauberstab streicheln, sondern auch daran mit der Zunge lecken und diesen in den Mund nehmen.

Dafür bekommt sie danach immer schöne Geschenke. Und sagt es natürlich niemand, denn es ist ja ein Geheimnis.

Eines Tages möchte der Freund das sie sich auch zwischen den Beinen selber berührt und das der Zauberstab dort auch mal in den Schlitz, wo die Pipi rauskommt eingeführt wird. Das tut Anaja sehr weh und sie weint.

Der Freund tröstet sie und sagt, dass es nicht schlimm ist.

Am selben Tag erzählt sie das alles, das erste Mal ihrer Mutter.



## WAS IST PASSIERT?

Anaja wurde sexuell missbraucht. Sie wurde auf spielerische Art und Weise dazu gebracht sexuelle Handlungen auszuüben an einem Erwachsenen Menschen. Dies dürfen allerdings erst Jugendliche ab 14 bzw. 16 Jahren tun.

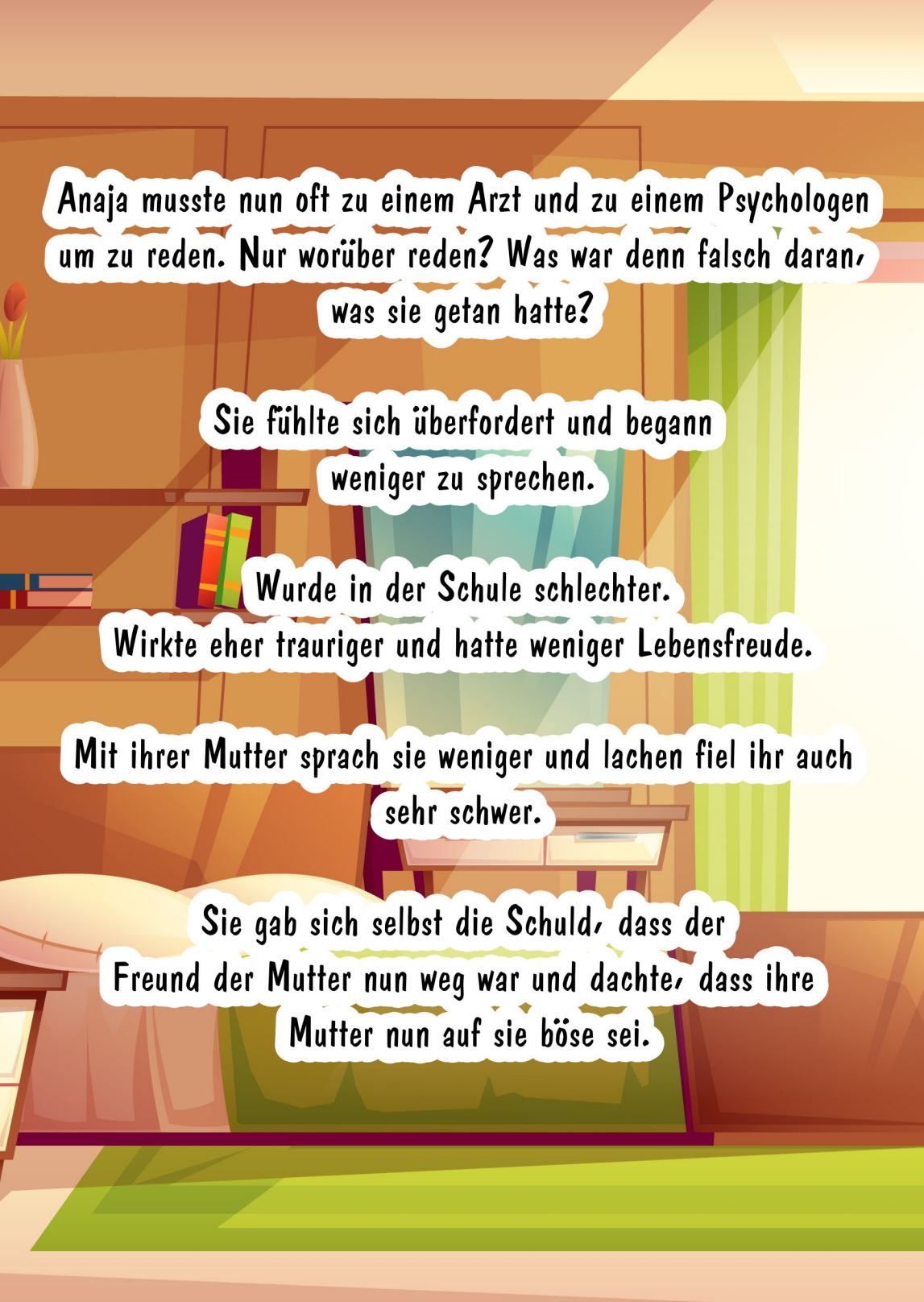
Wenn ein Erwachsener sowas tut, ist das Falsch und ein ist dann ein Pedo-Monster.

Anaja hat das nicht verstanden, da der Mann bis auf dieses eine Mal immer so lieb war und es immer soviel Spaß gemacht hatte. Und es danach tolle Geschenke und Unternehmungen gab.

Erst als sie es der Mutter erzählte und die mit ihr zur Polizei gegangen ist, hörte der sexuelle Missbrauch auf, da der Freund der Mutter die gemeinsame Wohnung sofort verlassen musste. Anaja war traurig, dass der Freund der Mutter weg war und gab sich daran die Schuld. Denn sie dachte, sie habe etwas falsch gemacht.







Anaja musste nun oft zu einem Arzt und zu einem Psychologen um zu reden. Nur worüber reden? Was war denn falsch daran, was sie getan hatte?

Sie fühlte sich überfordert und begann weniger zu sprechen.

Wurde in der Schule schlechter.  
Wirkte eher trauriger und hatte weniger Lebensfreude.

Mit ihrer Mutter sprach sie weniger und lachen fiel ihr auch sehr schwer.

Sie gab sich selbst die Schuld, dass der Freund der Mutter nun weg war und dachte, dass ihre Mutter nun auf sie böse sei.



Wie könnte Anaja Mutter und das Umfeld erklären,  
das sie nichts falsch gemacht hat?

Anaja könnte nun für jede positive Handlung mit lieben  
Worten bestärkt werden.

Anaja braucht körperliche Nähe, in Form von Umarmungen.  
Besonders von beiden Elternteilen.

Anaja sollte vom Therapeut/innen erklärt bekommen,  
das es nicht Ok ist, wenn sie jemand da unten anfasst,  
wenn ihr das unangenehm ist und sie das nicht möchte.

Anaja benötigt nun eine Verhaltenstherapie, um über den  
sexuellen Missbrauch hinwegzukommen, bzw., zu verstehen,  
dass das was passiert ist, nicht normal ist.

Anaja müsste, um mit dem Thema besser umzugehen, mit  
dem Ex-Freund der Mutter noch einem ein Gespräch führen,  
in dem er sich bei ihr aufrichtig entschuldigt und ihr erklärt,  
was er falsch gemacht hat.



## Hast du ähnliches wie Anaja erlebt?

Wenn Du merkst, dass jemand Dir weh tut, suche Dir so schnell wie möglich Hilfe. Sprich andere Erwachsene an. Sprich Lehrer, Verwandte, Eltern oder Freunde an und bitte um Hilfe. Du kannst es auch so erzählen, dass Du für eine andere Person fragst.

Es gibt da diesen Jungen, der wird immer von seiner Familie verprügelt.

Es gibt da dieses Mädchen, das hat immer auf geritzte Arme.

Es gibt da diesen Jungen, der hat Angst sich auszuziehen in der Umkleidekabine, beim Sport.

Es gibt da dieses Mädchen, das Schmerzen hat da unten, weil jemand ihr da weh getan hat.

Wenn Du nicht weiter weißt, gibt es hier auch Telefonnummern.

Dort kannst Du anonym anrufen und Dir Hilfe suchen.

Du denkst Du bist eine Petze, wenn Du das der Polizei erzählst.

Nein Du bist mutig und einfach stark. Denn so kannst Du es beenden.

Sollte es gerade immer noch dazu kommen.

Nur Du kannst den Mut aufbringen und es sagen.

Egal wie Alt Du bist. Sprich darüber.

# Wenn Du Hilfe brauchst:

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: **0800 22 55 530**

Nummer gegen Kummer: **116 111** (für Kinder und Jugendliche)

Elterntelefon: **0800 11 10 550**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: **08000 116 016**

Hilfetelefon Gewalt an Männern: **0800 12 39 900**

Hilfetelefon Schwangere in Not: **0800 40 40 020**

Hilfetelefon tatgeneigte Personen: **0800 70 22 240**

Medizinische Kinderschutzhotline: **0800 19 21 000**

## Du bist mutig!



[www.anaja.de](http://www.anaja.de)

DU BIST MUTIGER  
ALS DU MANCHMAL  
DENKST!



Copyright 2021  
[www.bjoern-scholz.com](http://www.bjoern-scholz.com)